

Die Rolle der/des Vorgesetzten

Je früher das Problem angesprochen wird und je konsequenter gehandelt wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein fortdauernder Missbrauch oder eine Abhängigkeit verhindert werden kann.

Ihre Verantwortung als Führungskraft liegt darin, vor allem auch unangenehme Situationen anzusprechen und konstruktiv zur Lösungsfindung beizutragen.

Tipps:

- Frühintervention ist Vorgesetztenverantwortung und kann nicht an andere Personen delegiert werden
- Vorgesetzte sind für die Umsetzung der Maßnahmen der Betriebsvereinbarung und für die Führung von Präventiv- und Stufengesprächen zuständig
- Vorgesetzte sind für die Umsetzung des Stufenplans, für das Einfordern von Verhaltensveränderung und das Angebot von interner bzw. externer Hilfsmöglichkeiten zuständig
- Vorgesetzte müssen eingreifen, wenn durch Suchtmittelkonsum oder suchtbedingten Verhalten die Arbeitssicherheit gefährdet ist.
- Vorgesetzte sind für das Ansprechen und sichtbar machen des Problems und nicht für dessen Lösung verantwortlich
- Vorgesetzte sind keine Therapeuten oder Diagnostiker und führen das Gespräch aus der Vorgesetztenrolle
- Vorgesetzte sind Vorbilder im Konsum von Suchtmitteln und bestimmen die Betriebskultur wesentlich mit
- Vorgesetzte können im Rahmen der gesundheitsorientierten Führung schon bei ersten Auffälligkeiten präventiv Gespräche anbieten und sind für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen zuständig.